

Franckesche Stiftungen zu Halle

William Shakespear's Schauspiele

Gleiches mit Gleichem

Shakespeare, William

Zürich, 1775

VD18 90844920

Erster Auftritt.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden. Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-216109

Er sagt, daß es nöthig sey, um den ganzen Umfang unsrer Absichten für izt noch geheim zu halten.

Mariane. Ueberlassen Sie es ihm, Ihnen zu sagen, was Sie thun sollen.

Isabelle. Er sagt mir auch, ich soll michs nicht befremden lassen, wenn er allenfalls auch für die Gegenparthey und wider mich reden sollte. Denn es ist wie eine Arzney, herbe aus wohlthätiger Absicht.

Mariane. Ich wünschte, der Bruder Peter =

Isabelle. Stille, da kommt er ja.

Peter. Kommen Sie, ich habe einen Ort für Sie beyde ausfindig gemacht, wo Sie ganz bequem warten können, und wo Ihnen der Herzog nicht entgegen gehen kann. Die Trompeten haben sich schon zweymal hören lassen; die angesehensten Bürger haben schon die Stadthore besetzt; der Herzog ist im Anzuge; wir müssen eilen.

(Sie gehen ab.)

Fünfter Aufzug.

Erster Auftritt.

Ein öffentlicher Platz nahe bey der Stadt.

Der Herzog, Varius, etliche andre Edelleute, Angelo, Estalus, Lucio, und einige Bürger, kommen von verschiedenen Seiten.

Herzog. Mein würdiger Vetter, ich danke Euch für diese Bewillkommung. Unser alter und getreuer Freund, wir sind erfreut, euch zu sehen.